

# In den Fußstapfen von Pur und Juli

Für Hörbie Schmidt, seine Musikschule und seine Band gab es am Wochenende beim Deutschen Rock & Pop Preis gleich fünf erste Plätze

**KIEL** Beachtliche Auszeichnung für Herbie Schmidt und die von ihm geleitete Rock + Pop Schule: Die Deutsche Popstiftung hat dem Kieler Musiker und seiner Hörbie Schmidt Band (HSB) am Wochenende in gleich fünf Kategorien des angesehenen Deutschen Rock & Pop Preises den ersten Platz zugesprochen. Zugleich gab es bei der Siegerehrung im sauerländischen Siegen vier weitere Ehrungen in Silber und Bronze. „Wir sind die Band mit den meisten Auszeichnungen“, erklärte Hörbie Schmidt, der gestern bei der Bahnfahrt zurück an die Förde noch „ganz aus dem Häuschen“ war.

Die Deutsche Popstiftung widmet sich der Nachwuchsförderung im weiten Feld der Popmusik. Im Kuratorium sitzen bekannte Künstler wie Heinz Rudolf Kunze, Juliane Werding, Ralph Siegel, Nicole oder Jean Jacques Kravetz, der schon für Udo Lindenberg und Peter Maffay in die Tasten gehauen hat. Insgesamt 938 Bewerbungen waren für den Deutschen Rock & Pop Preis 2014 eingegangen. Zu den Siegern vergangener Jahre zählten etwa Pur, Juli, Mundstuh, Yvonne Catterfeld oder Luxuslärm.

Zur HSB gehören neben neben dem Namensgeber (Gitarre, Gesang) die Sängerin Kirsten Alice Nordhofen, der Keyboarder Sven Selle, der Bassist Dimitar Bonev und der Schlagzeuger Holger Krahn. Die Band hat jüngst ihre Scheibe „Wir kommen aus dem hohen Norden“ vorgelegt mit eigenwilligen Interpretationen von Bluesrock-Klassikern wie „Old Love“ von Eric Clapton oder dem Jimi-Hendrix-Stück „Little Wing“. Und mit (platt)deutschen Einspielungen eigener Songs. Im Titelsong heißt es: „Jo, achter de Elv dor is keen Provinz | Hier leevt Kuddl Schnöf, Lotte Schmidt und Peter Hinz. | We seggt ‚Moin, Moin‘ den ganz Dag | op’n Kiez ‚Hummel, Hummel‘ ook inne Nacht. | We hebt Kultur und eegen Spraak | Plattdütsch snaaken, dat is unse Saak.“

Und an anderer Stelle lässt sich Sänger Schmidt über das unvermeidliche Altern aus: „Ich bin Ende 40, und meine Füße sind platt und gespreizt | Schrumpf



**Sie waren bei der Siegerehrung vor Ort:** HSB-Gründer Hörbie Schmidt (links), Sängerin Kirsten Alice Nordhofen und Bassist Dimitar Bonev kehrten als Gewinner der Deutschen Popstiftung aus Siegen gestern nach Kiel zurück. CARSTENS

*ich schon zusammen, macht mein Blick die Frauen noch heiß? | Bin ich 'n alter Knacker, so zwischen Softie und Macher? | Ich bin Ende Ende 40, und ich krieg 'n Doppelkinn | Ich philosophiere über des Lebens Sinn.“* Wobei Bandgründer Hörbie Schmidt, der einst bei Sessions mit Tony Sheridan auf der Bühne stand und später jahrelang musikalischer Leiter in der Pumpe war, sein wahres Alter gar nicht verraten mag. „Ich bin zeitloser Rock'n'Roller“, sagt der Mann mit dem blonden, an einigen Ecken ergrauten Lockenkopf.

Die HSB wurde in der Siegerlandhalle in Siegen als beste Band für Rhythm & Blues geehrt. Kirsten Alice Nordhofen ließ als beste Sängerin für diese Musikrichtung alle Konkurrentinnen hinter

sich, Hörbie Schmidt gelang das gleiche Kunststück bei den männlichen Bewerbern. Und Sven Selle konnte als bester Keyboarder des gesamten Wettbewerbs ebenfalls einen Titel mit nach Hause nehmen. Neben diesem vierfachen Gold für die HSB gab es zwei zweite Plätze (für den Song „Wir kommen aus dem hohen Norden“ und für die gesamte Band) sowie zwei dritte Plätze (Bassist Dimitar Bonev sowie Kirsten Alice Nordhofen als Popsängerin).

Schließlich fiel für Hörbie Schmidt und seine Kieler Mannschaft noch eine ganz besondere Ehrung ab. Seine vor knapp 18 Jahren gegründete Rock- und Pop-Schule, wo gegenwärtig 400 Nachwuchsmusiker im Alter zwischen drei und gut 70 Jahren werden von 20 Lehr-

kraften an den Instrumenten ausgebildet werden, erhielt den Kulturpreis zur Förderung der Deutschen Rock&Pop-Musik. „Das ist eine große Ehre“, kommentierte der Musikschul-Chef. „Wir betrachten diese Auszeichnung als Lohn unserer jahrelangen Arbeit.“

Übrigens: Wer die Hörbie Schmidt Band live erleben möchte, sollte sich den 7. März vormerken. Für diesen Tag ist bereits ein Auftritt auf Hof Akkerboom in Mettenhof vorgesehen. Es ist aber gut möglich, dass noch weitere Konzerte eingeschoben werden. Denn mit den Auszeichnungen der Popstiftung wächst die Popularität der Gruppe – das haben vor der Hörbie Schmidt Band auch schon andere Gruppen erlebt. Udo Carstens